

CAS Entwicklung und Umwelt



Inhaltsverzeichnis

CAS Entwicklung und Umwelt	2
----------------------------	---

Module

Nachhaltige Entwicklung	4
Biodiversität, Resilienz, Ökosystemleistungen	5
Ressourcen, Ernährung und Umwelt	6
Nachhaltiger Konsum	7

CAS Entwicklung und Umwelt

Zusammenhänge zwischen industriellem und wirtschaftlichem Fortschritt und Umweltproblemen analysieren sowie Strategien hin zu einer nachhaltigeren Entwicklung thematisieren.

War der Mensch einst nur eine Spezies im Artenreichtum der Welt, so beherrscht er heute Technologien und Fremdenergien, mit denen er die Gestalt und die Chemie unseres Planeten und seiner Bio- und Atmosphäre mit immer tiefer greifenden Folgen verändert. Die Handlungen des Menschen haben weitreichende Konsequenzen für die Lebensräume, das Funktionieren der ökologischen Prozesse und auf die Ökosystemleistungen. Aus dieser Erkenntnis heraus hat die Staatengemeinschaft Grundsätze, Ziele, Vorgehensweisen und Monitoring-Methoden für den präventiven Umweltschutz vereinbart. Das Konzept der «nachhaltigen Entwicklung» beruht auf einer konsensbasierten Weltinnenpolitik und auf systemdynamischem Umwelt-Monitoring. Im 21. Jahrhundert messen sich sowohl die Privatwirtschaft wie auch die Staaten am Erreichen dieser Ziele.

Das CAS Entwicklung und Umwelt analysiert die Zusammenhänge zwischen der Entwicklung unserer Gesellschaft und den daraus resultierenden Umweltproblemen. Es werden Konzepte und Strategien thematisiert, welche hin zu einer tragfähigeren, nachhaltigeren Entwicklung führen sollen. Die Thematik wird zudem im Rahmen von Projektarbeiten vertieft.

Das CAS ist in vier Module gegliedert:

- Nachhaltige Entwicklung
- Biodiversität, Resilienz, Ökosystemleistungen
- Ressourcen, Ernährung und Umwelt
- Nachhaltiger Konsum

CAS Entwicklung und Umwelt

Durchführung

Start in der Kalenderwoche 38, Herbstsemester 2018 | 2020

Anmeldeschluss Kalenderwoche 33.

Dauer

18 Unterrichtstage jeweils freitags

Die Prüfungen können an einem von zwei gegebenen Terminen absolviert werden.

Unterrichtsort und -zeit

Hochschule für Life Sciences FHNW, Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz

08:45 bis 16:45 Uhr

Umfang

Das CAS entspricht einem Arbeitsaufwand von rund 360 Stunden für Unterricht,

Fallstudie oder Projektarbeit, Selbststudium und Prüfungsvorbereitung.

ECTS-Credits

Das CAS wird mit einer schriftlichen oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

Für einen erfolgreichen Abschluss werden 12 ECTS-Credits gutgeschrieben.

Abschluss

Certificate of Advanced Studies FHNW in Entwicklung und Umwelt.

Zulassung

Hochschulabschluss aller Fachrichtungen (ab BSc) oder äquivalente Qualifikation.

Aufnahme sur Dossier möglich.

Leitung

Corinne Wacker, Dr. phil. I, M.A. Internationales Umweltrecht

Christoph Hugj, Prof. Dr.

Kosten

CHF 5400 inkl. Prüfungsgebühr

Anmeldung

www.fhnw.ch/de/weiterbildung/lifesciences

Weitere Informationen und Kontakt

Danijela Stanic, Studierendenadministration

Gründenstrasse 40

4132 Muttenz

T +41 61 228 55 40

weiterbildung.lifesciences@fhnw.ch

www.fhnw.ch/lifesciences/weiterbildung

Modul

Nachhaltige Entwicklung

Das Verstehen von Wachstumsdynamiken und Kenntnisse der Systemtheorie werden im CAS Entwicklung und Umwelt im Einführungsmodul als Grundlage vermittelt und an grossen umwelthistorischen Themen der Menschheitsgeschichte veranschaulicht. Auf ihrer Basis werden heute Szenarien des Wandels modelliert, mit denen sich die Wirtschaft und die Gesellschaft an sich ändernde Umweltverhältnisse anzupassen versuchen.

Im einleitenden Modul werden die Methodik des system-dynamischen Modellierens des Umwelt- und des Nachhaltigkeits-Monitorings vorgestellt (veranschaulicht an den Bereichen des Klimawandels und der Erhaltung der Biodiversität). Die theoretischen und politischen Grundlagen der Nachhaltigkeitspolitik werden vorgestellt. Die Ziele, Massnahmen und Formen öffentlich-privater Partnerschaften zu deren Umsetzung werden diskutiert.

Inhalte

- Systemtheorie und Systemanalyse von Mensch-Umwelt-Beziehungen
- Menschheitsentwicklung und Umweltveränderungen
- Weltbilder und ihre Bedeutung für das Mensch-Umwelt-Verhältnis
- Technologie, Gesellschaft und Umwelt
- Wachstumsmodelle und Wachstumstheorien
- Internationale Umwelt- und Entwicklungspolitik
- Ökonomische Modelle der Nachhaltigkeit
- Qualitatives Wachstum: Konvergenz- und Suffizienz-Strategien
- Konzepte der nachhaltigen Entwicklung
- Monitoring der nachhaltigen Entwicklung
- Sustainable Development Goals (SDG's der Vereinten Nationen)

Modul

Biodiversität, Resilienz, Ökosystemleistungen

Funktionierende Ökosysteme sind die Grundlage aller lebensversorgenden Prozesse unserer Welt. Diversität macht ein Ökosystem stabiler gegenüber Beeinträchtigungen und Änderungen externer Faktoren. Einhergehend mit der Entwicklung des Menschen sind die Beeinträchtigungen und Eingriffe in die Ökosysteme der Welt derart stark angestiegen, dass massive Veränderungen in den Ökosystemen zu Tage treten. So wird der Artenschwund unserer Tage bereits mit den grossen Artensterben der erdgeschichtlichen Vergangenheit verglichen.

Das Modul vermittelt neben den grundlegenden Kenntnissen zu Funktionsweisen und Bedeutung verschiedener Lebensräume eine Übersicht zu den aktuellen und sich abzeichnenden Problemfeldern der globalen und regionalen Biodiversität.

Inhalte

- Globale Betrachtung der produktiven Flächen aus ökologischer Perspektive: Wälder und Holzwirtschaft, der Klimawandel und die Polargebiete, Bodenschätze, das Weltmeer
- Biodiversität und Artenschutz in der Schweiz
- Zustand und Entwicklung, die Biodiversitätsstrategie der Schweiz
- In-Situ Konservierung der Biodiversität in der Schweiz (Pro Spezie Rara) und in Entwicklungsländern (das 2010 CBD Nagoya Protokoll)

Modul

Ressourcen, Ernährung und Umwelt

Die Weltbevölkerung zählt heute über sieben Milliarden Menschen. In den kommenden Jahrzehnten wird sich diese Zahl erhöhen. Kann die Erde so viele Menschen ernähren?

Durch den Einsatz ertragsreicher Sorten, durch Düngung, Pestizide, Bewässerung und Mechanisierung konnte der Flächenertrag in der Landwirtschaft um ein Vielfaches gesteigert werden. Die Landwirtschaft ist dabei aber gleichzeitig zu einem der grössten Umweltverschmutzer herangewachsen. Der ökologische Fussabdruck für die Ernährung ist zu gross geworden.

Das Modul thematisiert Optionen hin zu einer nachhaltigeren Produktion von Lebensmitteln und zu ganzheitlicheren und umweltverträglicheren Ernährungsformen.

Inhalte

- Ernährungssysteme der Welt
- Stoffkreisläufe und Energieflüsse
- Resilienz
- Systemdynamische Analyse von Ernährung und Gesellschaft
- Moderne Landwirtschaft, globale Agrarmärkte
- Die Systemanalyse des DPSIR Modells und dessen Methodik am Fallbeispiel der Schweizer Landwirtschaft
- Grüne Gentechnik für die menschliche Nahrung in der EU und in der Schweiz, Umweltbetrachtungen, Nachhaltigkeitsmanagement
- Das Netzwerk der 40 Gentechnik freien Regionen Europas, ihre politische Zukunftsvision, ihr politisches Gewicht
- Landwirtschaft und Biodiversität; zwischen Produktion und Ökosystemleistungen
- Nachhaltige Stadtentwicklung und ihre Ernährung

Modul

Nachhaltiger Konsum

Im Modul nachhaltiger Konsum werden diverse Strategien vorgestellt, wie Kapital umweltpositiv investiert werden kann und wie Konsumenten zu Produzenten von erneuerbarer Energie und von Umweltgütern werden können.

Die Konsumgesellschaft wird zunächst in ihrem historischen und technologischen Gesellschaftszusammenhang der Moderne – in den USA der 1910er Jahre und in Europa der 1950er Jahre – vorgestellt. Die veränderten Rahmenbedingungen der globalen Konsumgesellschaft des 21. Jh. ermöglichen hingegen die Entwicklung von nachhaltigeren, zukunftsgerechteren Konsummustern.

Diese beruhen auf Produkteinformationsstrategien und der Schaffung von neuen Märkten und Tausch-Systemen für umwelt- und sozialverträgliche Produkte.

Inhalte

- Geschichte der Konsumgesellschaft
- Nachhaltige aktuelle Konsumtrends
- Das Welthandelsrecht der WTO und das Eco-Labeling
- Die Umweltreformen des aktuellen EU Wirtschaftsrechts in den Bereichen Sharing Economy, Ecolabelling, «producer take back» Vorlagen, Upcycling Regulierungen und in den Cradle zu Cradle Wirtschaftskreisläufen
- Lieferketten und Konsumverantwortung
- Fast Fashion
- «Greenwashing»
- Initiativen und Labels
- Green Investment-, Green Credit Lines für Investoren in Entwicklungsländern
- Von der Top-Down zur Bottom-Up Energieverteilung, «Prosumers» im Energiebereich
- «Smart...» oder wann ist Energiekonsum nachhaltig?
- Mobilitätskonsum: Notwendigkeit, Lifestyle, Gewohnheit
- Rahmenbedingungen und Lenkungsmöglichkeiten für eine sinnvolle Personenmobilität
- Die Umwelt begründete Lenkung der Warenflüsse in der Schweiz (Schiffsfracht, Schiene, Strasse)

Anmeldung CAS

Ich melde mich für den folgenden CAS / Zertifikatskurs an:

Industrie und Umwelt	2018 Start KW 8	2020 Start KW 8
Management und Umwelt	2019 Start KW 8	2021 Start KW 8
Umweltrecht und Vollzug	2019 Start KW 38	2021 Start KW 38
Entwicklung und Umwelt	2018 Start KW 38	2020 Start KW 38

Person

Name	Vorname
Akad. Abschluss	Beruf
Geburtsdatum	Heimatort
Matrikel-Nr.	SozVersNr.

Privatadresse

<input type="checkbox"/> Korrespondenzadresse	<input type="checkbox"/> Rechnungsadresse
Adresse P	
eMail P	Telefon P

Geschäftsadresse

<input type="checkbox"/> Korrespondenzadresse	<input type="checkbox"/> Rechnungsadresse
Firma	
Adresse G	
eMail G	Telefon G

Kosten des CAS CHF 5400

AGB Weiterbildung FHNW www.fhnw.ch/de/weiterbildung

Beilagen

<input type="checkbox"/> Lebenslauf	<input type="checkbox"/> digitales Ausweisbild
<input type="checkbox"/> Diplommkopien, relevante Ausbildungs-/Weiterbildungsnachweise	

Bestätigung

Mit der Unterschrift unter diese Anmeldung bestätigt der/die Unterzeichnende die Richtigkeit der gemachten Angaben und akzeptiert die Allgemeinen Geschäftsbedingungen Weiterbildung FHNW.

Ort / Datum	Unterschrift
-------------	--------------

Bitte mailen oder senden Sie das ausgefüllte und unterzeichnete Formular mit Beilagen bis 4 Wochen vor Semesterstart an:

Hochschule für Life Sciences FHNW, Danijela Stanic, Studierendenadministration MAS-U,
Gründenstrasse 40, 4132 Muttenz, www.fhnw.ch/lifesciences/weiterbildung |
weiterbildung.lifesciences@fhnw.ch | T +41 61 228 55 40



Folgende Hochschulen der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW bieten Weiterbildung an:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- **Hochschule für Life Sciences FHNW**
- Musikhochschulen FHNW
- Pädagogische Hochschulen FHNW
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
Hochschule für Life Sciences
Gründenstrasse 40
4132 Muttenz

T +41 61 228 55 40

weiterbildung.lifesciences@fhnw.ch
www.fhnw.ch/lifesciences/weiterbildung